

Tomaten aus Spanien kommen nicht auf den Tisch

GRONAU. „Oh je, das sieht ja alles so gut aus. Da weiß man gar nicht, was man zuerst nehmen soll.“ Die Augen des Grundschülers strahlen, auch wenn er noch unentschlossen ist, was er auf seinen Teller packen soll. Die Verlockung ist groß: Gemüwesticks, Apfelschnitze, Trauben, Käsewürfel, Eierscheiben, Müsli, Sprossen, Mini-Pfannkuchen und verschiedene, selbst gemachte Brotaufstriche sind nicht nur dekorativ angerichtet, sie lassen allen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Nils und seine Klassenkameraden der Gronauer Märkerwaldschule hatten am Freitag die Qual der Wahl.

Die zweiten und dritten Klassen der Grundschule hatten ihre Mitschüler zum „Klimafrühstück“ eingeladen – und gemeinsam mit einigen Müttern ein Büfett aufgebaut, das keine Wünsche offen ließ. Anstatt in der Pause die obligatorische Wurst- oder Käsestulle herunterzuschlingen, probierten die Kinder im Gemeinschaftsraum all die leckeren Sachen aus, die gebacken und gerührt worden waren.

Es war reichlich aufgetischt – und es gab ausschließlich Köstlichkeiten aus der Region. Lange Transportwege waren Fehlanzeige. Weder Umwelt noch Klima sollten durch Lkw, die Lebensmittel kreuz und quer durch halb Europa karren, belastet werden. „Bei uns gibt’s keine Tomaten aus Spanien“, versicherte Schulleiterin Dagmar Hirschberg.

Brot gebacken, Gemüse geraspelt
Nicht nur die Kinder, auch die eingeladenen Gäste, unter ihnen Ortsvorsteher Peter Jenal, seine Stellvertreterin Annemarie Ruß und Veronika Lindmayer vom Naturschutzzentrum (NZB) Bergstraße, ließen sich das leckere und dazu gesunde Frühstück schmecken.

Tags zuvor hatten die Zweit- und Drittklässler im Naturschutzzentrum an der Erlache „geschuftet“, um ihre Mitschüler anschließend zu verwöh-



Guten Appetit: Beim Klimafrühstück in der Märkerwaldschule Gronau gab es viele Leckereien aus der Region zu probieren – sogar selbst gebackenes, frisches Brot. BILD: FUNCK

nen. Die Mädchen und Jungen hatten geschnippelt und geraspelt, einen Möhren- und Linsenaufstrich, Frischkäse mit selbst gepflückten Kräutern und eine süße Schokoladencreme aus Haselnüssen zubereitet.

Das absolute Highlight aber war die Brotback-Aktion. Zunächst wogen die Schüler die Körner ab, mahlen sie in der Steinmühle, kneten den Teig und packten die kleinen Laibe in den Ofen. Das Ergebnis: krosse Kruste, knackig frisch und einfach vollmundig.

Veronika Lindmayer war schier überwältigt von der Begeisterung und dem Engagement der Gronauer Schüler. „Eine tolle Schule mit einem beeindruckenden Konzept“, verteilte die pädagogische Leiterin des Naturschutzzentrums Komplimente an Schulleitung, Lehrer und Eltern.

Neben dem NZB unterstützt die Bürgerstiftung Bensheim die Projekte der Märkerwaldschule in Bezug auf gesunde Ernährung und eine heile Umwelt.

Es ist erst wenige Wochen her, dass der Gronauer Schule in Frankfurt das Zertifikat Umweltschule verliehen wurde. „Unsere Schüler sind total stolz darauf und freuen sich, dass die Fahne mit dem Umweltlogo im Flur hängt“, bestätigte Schulleiterin Dagmar Hirschberg.

Zwei Jahre lang haben sich die Märkerwaldschüler auf diesen großen Tag und die Auszeichnung vorbereitet und dafür gekämpft – mit Unterstützung des Fördervereins und mit Hilfe der Eichendorffschule in Heppenheim-Kirschhausen.

Die Gronauer Lernwerkstatt Natur hat sich mit mehreren Projekten für das Zertifikat beworben und in einer

Ideenwerkstatt „Visionen gesammelt.“ Der Aktionsplan für das laufende Schuljahr sieht noch etliche Veranstaltungen vor, beispielsweise eine Energiesparwoche oder eine Müllsammlung im Gronauer Wald. „Wir sind eine Umweltschule und versuchen die Umwelt sauber zu halten“, lautet das Schul-Motto.

Auch das Schullied, mit dem die Märkerwaldschüler gestern das „kleine Frühstück“ einläuteten, zeigt die positive Einstellung von Groß und Klein. Auswendig und voller Inbrunst sangen Schüler und Lehrer vom „Baum des Lebens“ aus dem Tabaluga-Musical von Peter Maffay.

Übrigens: Auch das „Klimafrühstück“ soll keine Eintagsfliege bleiben und im nächsten Frühjahr wiederholt werden. gs